

09. Januar 2025

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Photovoltaik und Landwirtschaft auf einer Fläche:

SynAgri-PV auf der Grünen Woche 2025 in Berlin

Seite | 1

Vom 17. bis einschließlich 26. Januar 2025 stellt sich das Projekt SynAgri-PV auf der Grünen Woche in Berlin vor.

Agri-Photovoltaik, kurz Agri-PV, stellt eine Chance für die Landwirtschaft und Energiewende dar: Sie kann dazu beitragen, den Druck auf die knappe Ressource Land zu verringern und die Energiewende voranzutreiben, indem sie wertvolle Böden erhält und dabei den Ausbau solarer Energie ermöglicht.

In der Halle 23a: "Gutes Essen. Starkes Land. Zukunftsfeste Landwirtschaft." des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) am Messestand A11.2 „Nachhaltige Energiegewinnung/-nutzung in der Landwirtschaft – SynAgri-PV“ informiert das Forschungsprojekt SynAgri-PV zum Thema Agri-PV. SynAgri-PV steht für „Synergetische Integration der Photovoltaik in die Landwirtschaft als Beitrag zu einer erfolgreichen Energiewende – Vernetzung und Begleitung des Markthochlaufs der Agri-PV in Deutschland“. Das übergeordnete Ziel von SynAgri-PV ist, zentrale technische, juristische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die Etablierung der Agri-PV auf dem deutschen Markt zu beschreiben, zu bewerten und Vorschläge für eine breite Etablierung von Agri-PV zu entwickeln.

Anhand eines im Projekt entwickelten Agri-PV-Demonstrators, der auf dem Spiel „Landwirtschaftssimulator 2022“ basiert, wird spielerisch gezeigt, welche Vorteile Agri-PV in der Landwirtschaft haben kann und welche verschiedenen Anlagen-Typen und -Konzepte es gibt. Eine kleine interaktive Umfrage bietet die Gelegenheit, die vorgestellten Möglichkeiten der Agri-PV zu diskutieren und zu bewerten oder sich allgemein zum Thema zu informieren. Mitarbeitende aus dem Projekt SynAgri-PV,

dem Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) sowie dem Fraunhofer ISE stehen zehn Tage lang den Besucherinnen und Besuchern für einen Dialog und weitere Informationen zur Verfügung.

Am Nachbarstand A11.1 „Nachhaltige Energiegewinnung/-nutzung in der Landwirtschaft – Entwicklung des landwirtschaftlichen Antriebs“ geht das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL) auf die Anwendungsbereiche der gewonnenen Energie in der Landwirtschaft ein.

Das Forschungsprojekt SynAgri-PV startete im Juli 2022 und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Unter Koordination des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE sowie des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) arbeiten neun Partner aus Forschung, Praxis und Industrie gemeinsam an der Entwicklung eines Leitbildes für den Einsatz von Agri-PV in Deutschland.

Projektpartner:

- Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE (Koordination)
- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) (Koordination)
- Universität Hohenheim
- Becker Büttner Held Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater PartGmbH
- Stiftung Umweltenergierecht
- Elysium Solar GmbH
- Bosch & Partner GmbH
- Zwei assoziierte Landwirtschaftsbetriebe: Fabian Karthaus und Hofgemeinschaft Heggelbach

Förderhinweis:

Das Projekt SynAgri-PV erhält Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Weitere Informationen:

Beitrag auf dem querFELDein-Blog:

Projekt „SynAgri-PV“ bringt Agri-Photovoltaik raus aus der Nische

<https://www.quer-feld-ein.blog/finden/synagri-pv/>



Landwirtschaft und Energiegewinnung mit Solarpaneelen auf einer Fläche kombiniert: das Forschungsprojekt SynAgri-PV stellt auf der Grünen Woche 2025 in Berlin verschiedene Konzepte für Agri-Photovoltaik vor.
Quelle: © Fraunhofer ISE | Bildquelle in Farbe und Druckqualität: <http://www.zalf.de/de/aktuelles>

Pressekontakt:

Tanja Kollersberger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: + 49 (0) 33432 82-331
E-Mail: tanja.kollersberger@zalf.de

Wissenschaftlicher Kontakt:

Prof. Klaus Müller
Programmbereich 2 „Landnutzung
und Governance“
Telefon: + 49 (0) 33432 82-333
E-Mail: kmueller@zalf.de

**Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in
Müncheberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:**

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem

einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld- und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. www.zalf.de